Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 10. April 1934

## Nachlass Faulhaber 10015, S. 169

Stand: 03.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Dienstag, 10. April, 10.00 - 12.30 Uhr Konferenz der Schuldekane. Pfarrer von Silvester hielt das Referat über Kinderseelsorge unter Leitung von Irschl. Ich halte am Schluss eine Ansprache.

15.00 Uhr Fahrt: 1) Bischof Theophilos bereits nach Paris abgereist. 2) Im Heim Irmengard Königin straße 69: Zuerst Pater Hugo dann Fräulein Sophie Burtscher, später auch die Schwester Frau Brandl. Das Haus besichtigt, wird jetzt Korporationsheim von CV, noch ein Nachbarhaus dazu. Kurz zum Café und Namen einschreiben. 3) Baron Cramer-Klett – nicht hier, ich wollte danken für Gratulation. 4) Professor Buchner, Karlstraße 25: Die Gelben Hefte den Domherren empfehlen, beim Klerus nicht viel zu hoffen. Der Kaiser hat mir durch Sell danken lassen. Er erzählt, daß er in Dorn war. Zuletzt rief er die Frau. Archiv forschung über Familien, unsere Pfarrer über Stimmlage.